

Schopf

2/ 2005

# und Schweif

Pony- und Reit-Club Volkmarode u. U. e.V.



## In dieser Ausgabe:

<i>Editorial</i>	3
<i>Aus dem Verein</i>	4
<i>Vorstandsarbeit</i>	7
<i>Training mit Achaz von Buchwaldt</i>	9
<i>Tipps rund ums Pferd: Nackenbeule</i>	11
<i>Fahrbeteiligung</i>	13
<i>Hop, hop Känguru</i>	14
<i>Fahnenjagen 2005</i>	15
<i>Was machen DIE da eigentlich ?</i>	16
<i>Turnier im September 2005 und unsere Ergebnisse</i>	18
<i>PRCV im Reitsportmagazin</i>	19
<i>Säumige Zahler – Einzugsermächtigung –</i>	23

[www.prcv.de.tt](http://www.prcv.de.tt)

## Impressum:

**Schopf und Schweif**

**offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung**

**Alte Dorfstr. 4 38104 Braunschweig**

**Redaktion:** Henning Wullbrandt, Ronald Krahn,

**Fotos:** R. Krahn, H. Wullbrandt

**Layout:** Ronald Krahn

**V. i. S. d. n. P.:** Henning Wullbrandt

**Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

# Editorial

Den ganzen Sommer stellten sich die Mitglieder des PRC immer wieder die Frage: Was ist mit der neuen Halle? Wird sie gebaut? Wann geht es los? Diese Fragen haben sich jetzt beantwortet, denn der Bau hat begonnen. Außerdem gab es im vergangenen halben Jahr noch viele Ereignisse. So fanden im Mai und im August wieder Lehrgänge mit Silke Gärtner statt. Im Juni war der bekannte Springreiter und Trainer Achaz von Buchwaldt in Volkmarode und unterrichtete einen Nachmittag unseren Nachwuchs. Die Umzäunung des Springplatzes und der Paddocks wurde erneuert und auf dem Vielseitigkeitsplatz gab es auch einige Erneuerungen und das Fahnenjagen am 3. Oktober.

Höhepunkt war natürlich wie immer unser Turnier, das dieses Mal über volle drei Tage ging und den vielen fleißigen Helfern viel Arbeit aufbürdete. Volker Jasper hat schon zwei Monate vorher begonnen, das Hindernismaterial zu sichten und zu streichen, damit auch zum Turnier alles ordentlich ist. Ralf Jaenicke musste rechtzeitig das Programm fertig stellen. Mit 1500 gemeldeten Starts war es eine umfangreiche Arbeit. Wolfgang Möller hatte schon Tage vorher auf dem Acker die Dressurvierecke ausgemessen, damit die Begrenzungen gleich richtig aufgestellt werden konnten. Schon lange vorher waren Thomas Hagebölling und seine Helfer mit der Spendenbeschaffung beschäftigt, denn ohne die Sponsoren wäre ein derartiges Turnier gar nicht möglich gewesen. Vor allem möchten wir den vielen fleißigen Menschen danken, die sichtbar oder unsichtbar viel gute Arbeit geleistet haben und das Turnier zu einem Erfolg machten.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung haben Thomas Hagebölling und Wolfgang Möller erklärt, dass sie für eine weitere Amtszeit wohl nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir bedauern dieses sehr, denn die beiden und der Vorstand haben eine gute Arbeit geleistet. Deshalb müssen wir uns ernsthafte Gedanken machen, wer zukünftig die beiden Spitzenpositionen in unserem Verein bekleiden soll. Gewählt wird zwar erst im Februar 2006, aber die Zeit vergeht ja meistens schneller als erwartet.



## Informationen aus unserem Verein

Unser Schulpferd Babette hatte einen Beckenbruch, der jetzt aber schon wieder gut verheilt ist, so dass sie wieder im Schulbetrieb gehen kann.



In den Sommerferien, also rechtzeitig vor unserem Turnier, hat eine Firma einen neuen Zaun um unseren Turnierplatz und die angrenzenden Paddocks gebaut. Der Zaun um den Turnierplatz besteht aus weißen Stahlrohren von etwa 6cm Durchmesser und einem darüber befestigten weißen Rohre in gleicher Dicke. Die Pfosten sind gut verankert und so können wir hoffen, dass diese Investition uns lange Freude bereiten wird. Beim Turnier hat sie sich schon mal gut bewährt.

Auf dem Vielseitigkeitsplatz gibt es neue Hindernisse aus Baumstämmen in einer Höhe zwischen 60 und 80 cm. Außerdem wurden am Zaun die Fichtenstangen durch ein breites Gummiband ersetzt.



Im Februar hatte sich unsere Vereinsjugend im Citypoint bei einer PR-Veranstaltung für das Hallenturnier in der Volkswagenhalle so gut präsentiert ( Wir haben in der letzten Ausgabe darüber berichtet ), dass sie den ersten Preis bekommen haben. Dieser Preis war ein Springlehrgang mit Achaz von Buchwald. Am 2. Juni kam dann auch Herr von Buchwaldt und erteilte vier Abteilungen nacheinander eine Springstunde . Während die Jüngsten wohl einige Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Anweisungen hatten, war es für die Älteren eine lehrreiche Erfahrung.

Am 31. Mai 2005 kündigte die Braunschweiger Zeitung dieses großartige Ereigniss an .





Mitte Oktober haben nun endlich die Bauarbeiten für die neue Halle begonnen. Doch bevor die Fundamente gegossen werden können, muss ausgeschachtet werden.



# Vorstandsarbeit

Wenn man das Wort mal in die Bestandteile zerlegt, da ist das “Vor” die Vorsilbe. Dann kommt schon “Stand”, das wiederum kommt von stehen. Na und, dass sitzen angenehmer ist als stehen, weiß ja auch jeder. Aber die meisten liegen ja noch lieber. Und zu guter Letzt kommt “Arbeit” und das ist ja eigentlich das schlimmste daran. Aber es soll ja Leute geben, die sich um Arbeit reißen. Na und genau die braucht jeder Verein. Ein paar müssen immer vorneweg turnen. Die zu finden ist aber nicht ganz leicht. Wie kann man jemanden finden, der eine ARBEIT im STAND VOR-macht, wenn manchmal keiner zu finden ist, der überhaupt MIT-macht, was man VOR-macht. Ihr merkt schon, worauf das hinausläuft. Ein Verein ist nur ein Verein, wenn er gemeinsam etwas macht. Sonst ist er das Papier nicht wert, auf dem er im Vereinsregister eingetragen ist.

In unserem Verein, dem Pony – und Reit – Club Volkmarode u.U.e.V. gibt es ein Ereignis, an dem wirklich fast alle mitmachen, was manche vormachen. Unser Turnier. Aus allen Ecken der Stadt und der Umgebung (daher kommt übrigens das u.U. im Namen) kommen die fleißigen Helfer und sind zur Vorbereitung und die 3 Turniertage schwer aktiv. Danach setzt allerdings in jedem Jahr die absolute Lähmung ein. Nix geht mehr. Das Abräumen des Springplatzes wird meistens von 2 bis maximal 3 Personen – also fast alleine – erledigt. Schade eigentlich, dass die, die auch das sonstige ganze Jahr VOR-machen, auch das noch alleine machen müssen, weil keiner MIT-macht.

*Wir sollten uns alle mal überlegen, warum wir im Verein sind. “Weil ich Turnierreiter bin und einen billigen Verein brauche, um starten zu können!” – Auf die können wir verzichten. Oder: “Ich bin Mitglied, weil ich muss, da mein Kind noch minderjährig ist!” kann die Antwort sein. Aber habt Ihr mal überlegt, was Euren Kindern das Reiten und der Umgang mit den Pferden überhaupt bringt? Verantwortung, Ausgeglichenheit, Ruhe, Sport, Turnier, Vergnügen, Freunde... viele Schlagworte fallen mir da spontan ein. Das alles kann aber nur funktionieren in einer Gemeinschaft, in der jeder etwas dazu beiträgt, den anderen und*

*(Fortsetzung auf Seite 8)*

*sich selbst das Leben auf dem Hof so angenehm wie möglich zu machen. Dazu gehört es, seine Kinder nicht nur auf dem Hof abzuliefern und abends wieder abzuholen. Wir sind kein Freizeitpark und auch kein Spielplatz. Wir – und vor allem auch Eure Kinder freuen sich, wenn Ihr Eltern auch Interesse an der Sportart Eures Kindes zeigt und Euch auf dem Hof sehen lasst. Es gibt immer mal etwas zu helfen beim Putzen und dem Sprössling beim Reiten zuzusehen, ist auch was schönes. “Hast Du gesehen, ich bin galoppiert ?” oder “Darf ich in 4 Wochen auch aufs Turnier mitfahren?” Schade eigentlich, wenn man als Eltern sagen muss: “Nein.” oder “Kann ich dir nicht erlauben, weil ich die Leute nicht kenne, mit denen du fahren willst.”*

Zurück zum Thema Vorstandsarbeit: Warum tut man so was ? Weil einem der Verein, der Sport und die Jugend im Verein irgendwie ans Herz gewachsen sind und es einem Spaß macht, dafür etwas Arbeit zu investieren. Bestimmt nicht, weil man sonst nichts zu tun hat oder es so toll ist ein Vorstandsamt zu haben (Das bringt nur bei VW was).

In der Vergangenheit haben fast immer Eltern von reitenden Kindern den Verein geführt, nicht selten haben diese Eltern selbst nie oder nie richtig geritten. Wir haben im Frühjahr wieder Vorstandswahlen und brauchen neue VOR-MACHER. Es gibt nicht nur den Vorstand mit 2 Vorsitzenden, dem Schriftwart, der Kassenwartin und dem Jugendwart. Es gibt auch Arbeitsausschüsse (schon wieder das böse Wort Arbeit) und auch die werden meist von Eltern unserer Jugend besetzt. Wenn aber die, die da arbeiten sollen, den Verein mögen sollten, dann müssen sie ihn und seine Mitglieder zuvor ja mal kennen lernen. Es gibt jeden ersten Montag im Monat (es sei, denn der ist in den Ferien oder Feiertag) um 20 Uhr ein Treffen zum Unterhalten und Kennenlernen zu dem jeder herzlich geladen ist. Leider wird dieses Treffen so gut wie nicht angenommen, obwohl das eine so gute Gelegenheit ist, dem Vorstand mal die Meinung zu sagen oder vielleicht auch mal eigene Ideen einzubringen.

Sobald das Wetter gut bis brauchbar ist, trifft sich ein harter Kern (vor dem man aber keine Angst haben muss) auch Sonntags um die Mittagszeit zu einem kleinen Umtrunk auf dem Hof. Die Freizeitreiter sind zu glei-

*(Fortsetzung auf Seite 10)*



Großes Interesse bei den reitbegeisterten Menschen aus der Umgebung von Braunschweig weckte der öffentliche Unterricht, der einigen Mitgliedern des PRCV durch Achaz von Buchwaldt zuteil wurde. Monika Hagebölling bedankt sich im Namen des PRCV. (unten)



cher Zeit oft auf dem Vielseitigkeitsplatz (wie nie davon gehört ? ...  
Kommt mal vorbei, wir erklären es gerne).

Nutzt die Gelegenheit über den Verein etwas für Euch und vor allem für  
Eure Kinder zu tun (wobei sich auch Kinderlose und aktive Reiter ruhig  
angesprochen fühlen dürfen).

Und bevor ich es vergesse, Vorstandsarbeit kann auch viel Spaß machen,  
sie fällt aber allen VOR-Machern viel leichter, wenn sie ein gutes Team  
von MIT-Macher, auch beim VOR-machen haben.

Wolfgang Möller  
Stellv. Vorsitzender

P.S: In der amtlichen Begründung des Bebauungsplanes, der zur Errich-  
tung unsere neuen Reithalle erforderlich war, ist nachzulesen, dass sich  
der Pony- und Reit- Club Volkmarode intensiv bei der Jugendarbeit enga-  
giert und die neue Halle auch für die Förderung **unserer** Jugend erforder-  
lich ist. Helft mit, dieses Ziel zu erreichen.





Thema Pferdekrankheiten:

## Genickbeule von Honeypie

An dieser langwierigen Krankengeschichte haben sehr viele Reiterfreunde Anteil genommen und vielleicht hilft eine Schilderung des ganzen Dramas andere Pferde vor ähnlichem Schaden zu bewahren.

Da Honeypie oft zu Panik neigt, wenn er angebunden ist, sich erschreckt und dann den Druck des Halfters auf den Nacken spürt, haben wir zur Sicherheit Strohbinden am Halfter, die sofort reißen. Mittlerweile haben wir einen Sicherheitshalfter mit Klettverschluss. Doch leider hat er im Herbst 2004 einen Baumwollstrick beim Zurückspringen zerrissen, da er am Halfter angebunden war.

Es kam nach längerer Zeit zu Schwellungen im Nackenbereich, die wir mit Tensolvet eingerieben haben da wir sie nur für einen Bluterguss hielten.

Leider stellte sich dann später durch Röntgenuntersuchungen heraus, dass er sich Quetschungen des Schleimbeutels und Schäden an den Knochen des Hinterhauptbeines, sowie des 1. Halswirbels zugezogen hat. Es entstand im Januar ein Abzess, der zu einer Genickfistel wurde, die wir erst versuchten in Volkmarode in den Griff zu bekommen und die täglich mit Antibiotika gespült wurde.

Ein Heilungserfolg war nicht sichtbar und so entschieden wir uns für den stationären Aufenthalt in der Pferde-Klinik. Dort wurde Honeypie täglich sehr liebevoll und sorgfältig behandelt und wir hofften täglich, dass sich die Fistel schließt, wir um eine OP, die auch nur zu 50% Erfolg versprach und auch noch recht kompliziert ist (Nackbereich) – herumzukommen. Leider ohne großen Erfolg – es wurden nahezu 3 Monate.

Allerdings stand die ganze Misere wohl auch unter einem schlechten

Stern. Der Tierarzt unseres Vertrauens verunglückte und wir warteten auf seine Genesung, um weitere Entscheidungen zu treffen. Ende Mai fassten wir dann den Entschluss Honeypie nach Bargteheide zu bringen, zur OP. Gundula Fischer erklärte sich sofort bereit uns zu fahren, weil keiner der Familie Brab auch nur annähernd in der Lage gewesen wäre ein Auto zu steuern – unsere Nerven lagen bloss. Am späten Nachmittag- einen Tag vor unserer Abreise- erhielt ich von dem Chef der Klinik Bargteheide die Nachricht:” Pferdeherpes in Schleswig Holstein !” Der Termin wurde abgesagt !

Wir haben dann Honeypie nach Volkmarode geholt, uns einweisen lassen, wie die weitere Wundversorgung erfolgen soll. Es wurde weiter täglich gespült und gehofft, Fieber gemessen und -wie die ganzen Monate schon- auch oft geweint.

Ein Ende der Herpesinfektion in SH war nicht abzusehen und so waren wir in der Warteschleife, bis wir grünes Licht für eine Reise in den Norden und für die OP erhalten. Die Zeit zog sich und wir hatten für uns entschieden, die Spülungen zu reduzieren, uns langsam raus zu schleichen und auf eine Heilung und Schließung der Fistel zu hoffen. Risiko !!?? Eventuell, aber wir wären bei Verschlechterung der Situation sofort Richtung OP-Tisch gestartet.



offene Genickbeule bei Honeypie

Stand der Dinge: Seit August ist die Fistel zu, sondert kein Sekret und keinen Eiter mehr ab. Das Pferd ist froh und munter, freut sich wieder in vertrauter Umgebung sowie auf seiner geliebten Weide zu sein.

Frei von der Angst, dass diese Fistel sich wieder öffnet und dieses Drama weitergeht, sind wir noch nicht . Aus der Veterinärliteratur , wie auch aus der Cavallo spezial (Medizin Kompendium) ist uns bekannt, dass es oft endlos dauert oder viele Fisteln gar nicht abheilen. Der Eiter und die Bakterien dringen dann in den tieferen Halsbereich, kommen in den Wirbelkanal und das Rückenmark – die Pferde sind dann nicht mehr zu retten.

Während der ganzen Monate haben wir leider auch nur negative Berichte vom Krankheitsverlauf ähnlicher Fälle bekommen. Viele Pferde wurden eingeschläfert, das allerdings oft auch aus Kostengründen.

Wir sind nur froh, dass wir unseren russischen Freund noch haben. Er hätte sich bei der Aktion ebenso das Genick brechen können. Nun werden wir weiter fröhlich gemeinsam durchs Leben galoppieren - hoffentlich noch ganz lange Zeit.

Also bitte passt weiterhin gut auf Eure Lieblinge auf – es sind Fluchttiere und die geraten schnell in Panik.

---

Biete Fahrbeteiligung für Pony ( STM 1,17m und 18 Jahre alt)  
mit Kutsche ein- bis zweimal pro Woche.



Interessenten melden sich bitte unter 0531-360657.

# Hop Hop Känguru

Habe schöne Stiefel, werden hier gemacht.  
Hose, Jacke, Weste CAVALLO hat's vollbracht!  
Haaabe schööööne Stiefel!  
Hop, Hop Känguru! Hop, Hop Känguru!

So begrüßten wir, ca. 30 Jugendliche und Erwachsene vom Hippodrom und dem Pony- und Reit- Club Volkmarode, einige Mitarbeiter der Firma CAVALLO.

Nach der Begrüßung wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, die nacheinander drei verschiedene Abteilungen besichtigten: Die Reitstiefel- und Reithosenproduktion und die Büros.

In der Reithosenabteilung durften wir sogar schon die noch "geheimen" Farben für die nächste Saison sehen.

Bei den Reitstiefeln erfuhren wir, dass aus einem Känguru nur ein einziger Stiefel gefertigt werden kann.

Als Mittagessen gab es von CAVALLO Hot Dogs und Unmengen von Caprisonnen. Diese wurden auf den mit Tischen zugestellten Parkplatz verspeist. Die versprochene Überraschung stand schon neben uns: Christian Ahlmann mit Autogrammkarten und mit ihm kam auch die Presse.

Während der Büroführung konnte dann endlich jeder eins von den beliebten" CAVALLO-Capies ergattern, die in einer Tüte mit vielen Kleinigkeiten von CAVALLO waren.

Nachdem der vermisste Busfahrer aufgetaucht war, fuhren wir glücklich und abgefüllt mit vielen leckeren Süßigkeiten zurück.

Wir bedanken uns bei den netten Hippodromern, die uns noch kurzfristig mitnahmen und bei Sabine Schulz von Ulma für die schöne Fahrt.

Sophie und Nora

## Springplatzpanorama mit Regenbogen





## Fahnenjagen 2005

Am 3. Oktober war es wieder soweit. Der Freizeitreiterausschuss des PRCV hatte zum alljährlichen Fahnenjagen geladen und 30 Reiterinnen und ein Reiter waren gekommen. Die 18 Jugendlichen begannen die Jagd nach der Fahne. Nach den drei Wertungsdurchgängen hatten wir fünf Reiterinnen, die alle Ringe sicher getroffen hatten. Unter ihnen gab es ein Stechen, bei dem Jennifer Stein und Nora Schütz den kleinen Ring tra-

fen. Auch beim zweiten Durchgang trafen die beiden auch wieder, sodass wir den "Ehering" an den Magneten hängten und dann hatten wir in Jennifer Stein, die schon seit Jahren kommt, die Siegerin und mit Nora die Zweitplatzierte (s. Foto). Die Siegerin bekam die Fahne (einen Wimpel aus Stoff mit unserem Vereinssymbol und eine grün-weiße Schärpe. Die Platzierten erhielt Buch und kleine Sachpreise.



Justine Bunk auf Patrol



Nora Schütz auf Ginger

Bei den 13 Erwachsenen gab es vier, die alle Ringe getroffen hatten.

Nach einem kurzen Stechen siegte Christine Scheibner vor Thorsten Eggeling und Martina Berg. Louisa Münnich als einziges Vereinsmitglied in dieser Abteilung

# Lehrgang bei Silke Gärtner

oder

## Was machen DIE da eigentlich ?

Mein (nicht reitender) Sohn Kay sagt: “Reiten ist kein Sport. Man sitzt doch nur auf dem Pferd und das Pferd muss laufen.” Auch ich vergesse manchmal, dass es ReitSPORT heißt.

Aber zweimal im Jahr wird uns das ziemlich drastisch bewusst, nämlich wenn Silke Gärtner kommt und von uns aerobic-ähnliche Übungen verlangt. Da sitzen, laufen, liegen wir stöhnend und schwitzend in der Halle auf unseren – wohlriechenden – Pferdedecken und versuchen so gut es geht die Verrenkungen und Koordinationsübungen, die Silke uns vor-macht, nachzuahmen. (Anmerkung des abtippenden Ehegatten: die Betonung liegt auf: so gut es eben geht)

Wir sorgen bei den Zuschauern für viel Unterhaltung und auch die Fotografen sind schwer begeistert. Silke versucht uns zu vermitteln, dass nur ein lockerer, losgelassener und unabhängiger Reiter auch ein ebensolches Pferd reiten wird und ar-



beitet mit Sitzübungen an der Longe, im Einzelunterricht und auch mit Gymnastikeinheiten mit uns darauf hin. (schon wieder eine Anmerkung: ja, ja weit ist der Weg)

Mit sehr viel Ruhe und Geduld geht Silke auf jeden Reiter ein, egal wie viel Reiterfahrung und Können in ihm steckt. Jedes Mal nehme ich für mich ein paar neue Erfahrungen mit, da ich mich bei einem Lehrgang besonders gut auf das Reiten konzentrieren kann. Ich hoffe, – und da spre-



che ich für alle 13 Reiter des Lehrgangs – dass Silke auch im nächsten Jahr wieder einen oder zwei Lehrgänge anbietet.

Im Übrigen hatte ich keinen Muskelkater ! Ob das doch daran liegt, dass Reiten kein Sport ist ??? Aber

nein, Silke hat uns erklärt, das kommt vom Stretching, der Gymnastik und vom LOCKEREN Reiten. (letzte Anmerkung: immer schön locker bleiben)

Carola Möller



# Die Ergebnisse unserer Reiterinnen und Reiter auf unserem Turnier vom 16. bis 18. September 2005

Prüfung	Reiterin/ Reiter	Pferd	Platzierung	Wertnote
<b>1/1 Einfacher Reiterwettbewerb ( Ehrenpreis )</b>				
	Anna Bergmann	Natalia	9.	6,0
<b>1/2 Einfacher Reiterwettbewerb ( E )</b>				
	Leonie Eggers	Asterix	3.	7,3
	Stella Meiser	Garbow	5.	6,9
	Anne-Marie Schiller	Orlando	6.	6,5
<b>1/3 Einfacher Reiterwettbewerb ( E )</b>				
	Charlotte Penndorf	Pedro	2.	6,5
	Mariella Kasper	Orlando	6.	6,0
<b>2/1 Dressurreiter-Wettbewerb ( E + 100€)</b>				
	Vanessa Schnabel	John	3.	6,9
<b>2/2 Dressurreiter-Wettbewerb ( E + 100€)</b>				
	Oona Welp	Mondeo Moscan	3.	7,0
<b>3 Springreiter-Wettbewerb ( E+100€)</b>				
	Oona Welp	Mondeo Moscan	3.	7,3
	Carolina Schnabel	John	3.	6,7
<b>4/1 Stilspring-Wettbewerb Kl. E ( E +100€)</b>				
	Lena Horn	Bernie	8.	6,4



... ohne SIE geht nichts

... ohne SIE geht nichts



Prüfung	Reiterin/ Reiter	Pferd	Platzierung	Wertnote
<b>4/1 Stilspring-Wettbewerb Kl. E ( E +100€)</b>				
	Luisa Mathilde Welp	Mondeo Muscan	2.	7,5
	Almut Hampe	Granuja2	5.	7,0
	Maria Hageböling	Halago	7.	6,7
	Nora Pauline Schütz	Ginger 603	10.	6,5
<b>5/1 Dressur-Wettbewerb ( E+100€)</b>				
	Luisa Münnich	Santana	5.	6,6
<b>5/2 Dressur-Wettbewerb ( E+100€)</b>				
	Gulia Himstedt	Borsalina	4.	7,4
<b>6 Gelassenheitsprüfung ( E )</b>				
	Laura Jaenicke	Moritz		2
<b>9 Dressurreiterprüfung ( E+ 150 €)</b>				
	Maria Hageböling	Babella 3	3.	7,4
<b>10/2 Dressurprüfung Kl. A ( E+150€)</b>				
	Maria Hageböling	Babella 3	9.	6,6
<b>11 Dressurreiterprüfung Kl. L ( E+200 )</b>				
	Hageböling	Babella 3	2.	7,0
<b>15 Stilspringprüfung m. St. Kl.A ( E+200€)</b>				
	Lisa Isensee	Flecky 2	1.	7,5
	Nora Pauline Schütz	Ginger 603	4.	6,3
	Till Möller	Littlefoot 4	8.	5,9
	Svenja Nörenberg	Leonardo D 3	10.	4,8
	Anton Lovis Welp	Lucky 27	10.	4,8
Prüfung	Reiterin/ Reiter	Pferd	Platzierung	Wertnote

**16/1 Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. A ( E+200€)**

Till Möller	Littlefoot	2.	2 /45.64
Laura Wiegand	Giradelli 11	7.	4/40.77
Anton Lovis Welp	Lucky 27	10.	12/47.32

**17 Springprüfung Kl. A ( E+200€)**

Laura Wiegand	Giradelli 11	5.	0/49.98
Nora Pauline Schütz	Ginger 603	9.	0/57.70

**18/1 Springpferdeprüfung Kl. A ( E+200€)**

Sitta Waitz	Wilma 199	9.	6,7
-------------	-----------	----	-----

**21 Stilspringprüfung Kl. L ( E+250€)**

Sarah Isensee	Pearl Habor	4.	7,4
Theresa Hagebölling	Chiara 53	6.	6,9
Laura Wiegand	Giradelli 11	7.	6,8

**22/1 Punkte-Springprüfung Kl. M. Joker ( E+250€)**

Theresa Hagebölling	Chiara 53	6.	27/73.27
Laura Wiegand	Giradelli 11	8.	16.25/65.10

**22/3 Punkte-Springprüfung Kl. M. Joker ( E+250€)**

Sarah Isensee	Pearl Habor	7.	37/51.88
---------------	-------------	----	----------

**23/1 Stil-Springprüfung m. St. Kl. L ( E+250€)**

Laura Wiegand	Giradelli 11	3.	7,4
Theresa Hagebölling	Chiara 53	4.	7,3

**25/1 Zwei-Phasen- Springprüfung Kl. M/B ( E+450€)**

Theresa Hagebölling	Chiara 53	5.	4/3874
---------------------	-----------	----	--------

**25/2 Zwei-Phasen- Springprüfung Kl. M/B ( E+450€)**

Sitta Waitz	Buon Giorno 2	3.	0/37.13
Sarah Isensee	Lugana 58	9.	4.25/47.10

**26/1 Zeit-Springprüfung Kl. M/A ( E+600€)**

Sitta Waitz	Buon Giorno 2	3.	0/77.90
Sarah Isensee	Lugana 58	5.	0/80.97

---

Im **Reitsportmagazin** vom November 2005 steht ein etwa einseitiger Artikel über unser Turnier. Die Überschrift lautet:

**Ländlich, herzlich, professionell.**

In dem Artikel geht es um die Organisation, das Angebot von Prüfungen und das S-Springen.



... ohne SIE geht nichts

# HELPER



Zum Dank für ihre 30jährige Tätigkeit als Richter auf unseren Turnieren wurden die Herren Nolte und Schlichtmann mit je einer auf der Titelseite abgebildeten Torte beschenkt. Zu diesem Anlass auch einige Bilder mit aktiv Tätigen .

... ohne SIE geht nichts



... ohne SIE geht nichts

# RICHTER





## Weihnachtsreiten 2005

Am Sonntag, den 11. Dezember in der  
Reithalle  
Ab 11.00 Uhr

Anschließend ist ein  
**gemütliches Beisammensein**  
in der Stallgasse.

**Wir bitten für das Buffet Salate, belgte Brote, Kuchen oder andere leckere Kleinigkeiten zu Spenden.**

**Also dann, daran denken und kommen!!**

## Säumige Zahler

Wir freuen uns, berichten zu können, dass Herr Andreas Hopmann, der als säumiger Beitragszahler auf der letzten Mitgliederversammlung ausgeschlossen worden war, nun wieder als Vereinsmitglied gezählt werden kann.

Wie auch in diesem Fall, kann eine Einzugsermächtigung viele Missverständnisse lösen.

Wir bitten daher alle Mitglieder dem PRCV eine Einzugsermächtigung zu erteilen und haben der Einfachheit halber das letzte Blatt des Schopf und Schweif als Einzugsermächtigung ausgearbeitet. Dieses bitte nur ausschneiden, ausfüllen und an Frau Jagow schicken (die Adresse steht schon drauf) und schon haben Sie es viel einfacher, weil Sie nicht mehr an die Überweisungen denken müssen.

Übrigens reicht ein formloses Schreiben mit der Rücknahme der Einzugsermächtigung an uns oder allein der Austritt aus dem Verein aus, um die Ermächtigung erlöschen zu lassen.

**Der Vorstand**

Entgelt bezahlt  
38102 Braunschweig

Frau  
Wiltrud Jagow  
Pony- und Reit- Club Volkmarode  
Kassenwartin  
Birkenheg 10  
38104 Braunschweig

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich .....

wohnhaft in .....

dem Pony- und Reit- Club Volkmarode u.U. e.V.  
die Ermächtigung, Vereinsbeiträge von meinem Konto:

Bank: .....

Bankleitzahl: .....

Kontonummer: .....  
einzuziehen.

....., .....  
Wohnort, Datum

.....  
Unterschrift

!!! Bitte Hinweis auf der Innenseite lesen !!!

